

Herdenschutz im Hochtaunuskreis

Im Jahr 2022 wurde in den Gemarkungen Friedrichsdorf, Wehrheim und Usingen mindestens ein Wolf nachgewiesen. Die Entwicklung ist zu beachten und bei den Weidetieren ist ein entsprechender Schutz einzuplanen. Bei Fragen ist in Hessen das **Wolfszentrum** zuständig und man erhält mittels einer Hotline (Tel.: 0641-200095 22) und auf einer Homepage aktuelle Informationen.

Im Internet werden bei der WI Bank

Fördermöglichkeiten für Weidetierschutz durch Zäune und Herdenschutzhunde sowie der

Schadensausgleich bei Nutztierrißen durch ansässige Wölfe erläutert.

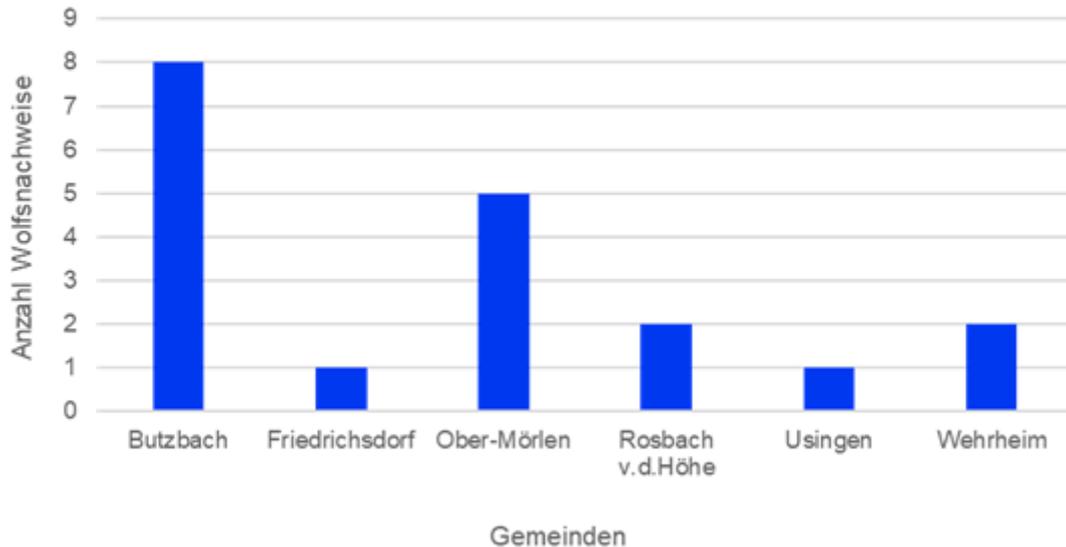
Die Förderung beim Herdenschutz ist im Hochtaunuskreis seit dem 5. Dezember 2022 möglich. Die **Gemeinden bzw. die Wolfspräventionsgebiete** wurden festgelegt und stehen im Internet (www.hlnug.de/wolf - Herdenschutz und Förderung).

Die **Bewilligungsstelle für Fördermaßnahmen** ist das Amt für den Ländlichen Raum beim Hochtaunuskreis. Beratung beim Herdenschutz erteilt auch der **Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**.



Das Bild zeigt einen Wolf in der Gemarkung Friedrichsdorf (Bildquelle: Thomas Wilhelm Schwarzer) Falls Nachweise von einem Wolf vorhanden sind sollten entsprechende Meldungen an das Wolfszentrum erfolgen. Hier wird ein Monitoring festgestellt und ein Wolfsmanagementplan entwickelt.

Gesicherte Nachweise nach Gemeinden im Bereich Hochtaunus- und Wetteraukreis seit dem 16.03.2022



Die Abbildung wurde vom Wolfszentrum zusammengestellt. Dabei handelt es sich um verifizierte und eindeutige Nachweise wie Fotos und Kameraaufnahmen sowie Tierrisse mit Wolfs-DNA, Kotspuren und Haare.

Ansprechpartner: Weidetierprämie und Weidetierschutz
Thomas Jäger, Amt für den ländlichen Raum
Tel.: 06172/999-6129, E-Mail:
thomas.jaeger@hochtaunuskreis.de